



© Dirk Bruniecki

B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2022

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Anna Yona

Wildling Shoes

Anna Yona, Jahrgang 1978, ist Gründerin und Co-Geschäftsführerin der Wildling Shoes GmbH mit Sitz im Bergischen Land.

2015 gründete die Geisteswissenschaftlerin das Unternehmen gemeinsam mit ihrem Mann Ran. Die Idee dazu entstand, weil das Paar für seine Kinder keine geeigneten, gesunden Schuhe finden konnte. Heute beschäftigt die Wildling Shoes GmbH rund 260 Mitarbeitende. Das Unternehmen produziert und vertreibt Schuhe, die aus möglichst nachhaltigen Rohstoffen und unter Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards in Schuhmanufakturen – Familienbetrieben in Portugal – hergestellt werden.

Anna Yona hat ihr Unternehmen nach den Prinzipien eines Ökosystems aufgebaut und will zeigen, dass Wirtschaften wie ein gesundes Ökosystem funktionieren kann: ausgewogen, inklusiv, divers und regenerativ in jeder Hinsicht – bei der Zusammenarbeit, den Finanzen, der Wertschöpfung, dem Produktdesign und der Beziehung zu den Kundinnen und Kunden.

"Wildling versteht sich als aktivistisches Unternehmen, das im wahrsten Sinne des Wortes – und nicht allein durch die Produktion nachhaltiger Minimalschuhe – etwas in Bewegung bringen will", erläutert Anna Yona ihr Selbstverständnis. "Mich motiviert, dass ich durch den Aufbau, die täglichen wirtschaftlichen Aktivitäten und die konstante Weiterentwicklung von Wildling dazu beitragen kann, das Engagement für eine nachhaltige Zukunft im Sinne der Re:generation tief im Bewusstsein der anderen zu verankern."

So legt Anna Yona bei Wildling Wert auf größtmögliche Transparenz entlang der – überwiegend europäischen – Lieferketten: durch faire Preise beim Einkauf von Rohstoffen sowie langfristige und faire Lieferantenbeziehungen. Wildling fördert den Wiederaufbau europäischer Fertigungsketten z. B. von Hanf, den das Unternehmen aus Brandenburg sowie aus der französischen Region Okzitanien bezieht. Die Wolle, die Wildling verarbeitet, stammt aus Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsam mit Partnern hat Wildling regenerative Anbauprojekte gestartet, z. B. zum Anbau von Abaca (auch Bananenhanf genannt) in Ecuador.

In der Produktion achtet Wildling auf Ressourcenschonung und Klimaschutz. Ein wichtiges Ziel ist Kreislauffähigkeit. Ab diesem Jahr wird es ein Inhouse-Reparaturangebot geben. Auch beim Recycling seiner Schuhsohlen steht Wildling vor dem erfolgreichen Abschluss seiner Bemühungen. Strategie von Anna Yona ist, möglichst nur so viele Schuhe zu produzieren, wie gebraucht werden. In einer von Wildling gemanagten Facebook-Gruppe können Kundinnen und Kunden gebrauchte Schuhe dieser Marke zum Kauf anbieten.

Ein weiterer Schwerpunkt von Anna Yona und ihrem Team sind der Erhalt und Ausbau von Biodiversität. In diesem Zusammenhang unterstützt Wildling seit Anfang 2021 die Naturschutzorganisation Rewilding Europe. Bis 2031 will das Unternehmen 500.000 Hektar für Renaturierung und regenerative Landwirtschaft gesichert haben und zudem 50 Millionen Euro in Klimaschutzlösungen, eine noch nachhaltigere Lieferkette und alternative Arbeitsmodelle investieren.

Wildling ist ein digital und dezentral organisiertes Unternehmen. 75 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten im Homeoffice. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat einen hohen Stellenwert für Anna Yona. Arbeitszeiten kontrolliert sie nicht; sie ist überzeugt davon, dass Vertrauen in die Mitarbeitenden mit Energie und Leidenschaft für die Sache und das Unternehmen zurückgezahlt wird.

Wichtig sind Anna Yona auch Diversität und Geschlechtergerechtigkeit. So sind 75 Prozent der Mitarbeitenden Frauen; sie haben drei Viertel der Führungspositionen inne. Die Hierarchien bei Wildling sind flach und es gibt ein faires, transparentes, für alle gleich geltendes Gehaltsmodell.

Anna Yona gibt ihre Erfahrungen als Gründerin und Geschäftsführerin eines Social Business in Vorträgen und als Mentorin weiter. Sie engagiert sich u.a. im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND e.V.) und im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW).

Als Gründerin wurde Anna Yona mehrfach ausgezeichnet: mit dem Gründerpreis NRW (2018), dem KfW Gründerpreis (2019) und dem Deutschen Gründerpreis (2021). 2020 war Wildling für den Bundespreis Ecodesign in der Kategorie "Produkt" nominiert. Für sein genderneutrales Marketing erhielt das Unternehmen 2019 das "Freispiel-Abzeichen" als Auszeichnung.

Anna Yonas Unternehmen Wildling Shoes steht für Slow Fashion und schafft den Balanceakt zwischen ausreichend großem Angebot und möglichst nachhaltiger Produktion. Zum Konzept des regenerativen Wirtschaftens gehören Partnerprojekte zur Versorgung mit Rohstoffen sowie die Reparatur und das Recycling von Produkten. In Anerkennung ihres Engagements erhält Anna Yona den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2022 in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen".